



Perspektiven Weiterbildung



*Begleiten.
Begeistern.
Bewegen.*

Inhalt

3	Editorial
5	So werden Sie richtig stark!
7	Das BZBS im schweizerischen Bildungssystem
11	Leistungsversprechen
12	Höhere Fachschule
	Wirtschaft
14	Administration und Verwaltung
16	Betriebswirtschaft
18	Personal und Führung
20	Finanz- und Rechnungswesen, Immobilien
23	Marketing und Verkauf
	Technik und Bau
24	Technik
26	Bau
27	Gebäudeunterhalt
28	Landwirtschaft
	Kurse und Seminare
31	Kurse und Seminare
32	Sprachen
33	Informatik
35	Künstliche Intelligenz
37	Mehr Informationen
39	Ansprechpersonen

Bildung macht stark



Liebe Leserin, lieber Leser

Herzlich willkommen bei der BZBS Weiterbildung. Wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Bildungsangebote interessieren, und gratulieren Ihnen zu Ihrer Entscheidung, in Ihre Zukunft zu investieren.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen Perspektiven aufzeigen und Sie unterstützen, die für Sie passende Weiterbildung zu finden.

Unsere Dozierenden arbeiten hauptberuflich in den Bereichen, die sie bei uns unterrichten. Das sorgt für lebendigen Unterricht mit starkem Praxisbezug, der Ihnen Wissen und Fähigkeiten vermittelt, die Sie im Alltag erfolgreich einsetzen können.

Von uns dürfen Sie eine persönliche Betreuung erwarten. Wir wollen sicherstellen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen, und unterstützen Sie in Ihrem individuellen Lernprozess. Ob Sie unsere Unterlagen studieren, unseren Infoabend besuchen oder ein persönliches Beratungsgespräch vereinbaren möchten – wir sind für Sie da und beantworten gerne Ihre Fragen.

Wir freuen uns darauf, Sie bei der BZBS Weiterbildung begrüßen zu dürfen und Sie auf dem Weg Ihrer beruflichen Weiterentwicklung zu begleiten.

Marcel Brändli

Leiter Weiterbildung



**Bildung
macht
stark!**

Regelmäßige
Bewegung

bzbs.ch



So werden Sie richtig stark!

Eine Weiterbildung zu beginnen ist ein wegweisender Entscheid und will deshalb gut überlegt sein. Die richtige Wahl zu treffen ist jedoch gar nicht so einfach. Das schweizerische Bildungssystem bietet viele Möglichkeiten, sodass man leicht den Überblick verlieren kann. Mit der richtigen Wahl schaffen Sie die Grundlage, um stark und erfolgreich in die Zukunft zu gehen.

Wir empfehlen Ihnen ein strukturiertes Vorgehen bei der Wahl der richtigen Weiterbildung. Die folgenden Fragen können Ihnen dabei helfen:

1. Das Ziel bestimmen

Weshalb will ich die Weiterbildung absolvieren? Sind es gewisse Kompetenzen, die ich erlangen will? Oder strebe ich ein bestimmtes Karriereziel an?

Legen Sie Ihr Ziel am besten schriftlich fest und versehen Sie es auch mit einer Frist – das hilft bei der Verbindlichkeit.

2. Die richtige Weiterbildung bestimmen

Im nächsten Schritt legen Sie fest, welche Weiterbildung Sie zum Ziel bringt. Klären Sie diese Fragen:

- Was für einen **Abschluss** möchte ich zur Erreichung meiner Ziele erlangen? Genügt mir ein zeitlich überschaubarer Kurs als Einstieg in ein Thema oder will ich einen eidgenössisch anerkannten Abschluss, beispielsweise auf Stufe Höhere Fachschule, absolvieren?

Die verschiedenen Abschlüsse des schweizerischen Bildungssystems finden Sie übrigens auf den folgenden Seiten erklärt.

- Welche Themen sollen inhaltlich in meiner **Weiterbildung** enthalten sein? Welche Weiterbildungen decken diese Themen am besten ab? Bin ich zu diesen Weiterbildungen mit meiner Vorbildung zugelassen?

Gute Schulen bieten gerade auch bei diesen Fragen unverbindliche und kostenlose Beratungsgespräche an.

Eine gute Quelle ist auch die Website der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung: www.berufsberatung.ch

Im Kanton St.Gallen wohnhafte Interessenten haben zudem die Möglichkeit, sich bei einer der kantonalen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungsstellen kostenlos beraten zu lassen.



**Berufs-, Studien- und
Laufbahnberatung**
bsib.sg.ch

- Legen Sie dann die **Rahmenbedingungen** für sich fest. Welche Zeitmodelle einer berufsbegleitenden Weiterbildung kommen für mich infrage? Bevorzuge ich eine Tages-, eine Abend- oder gar eine Samstagsvariante? Wie lange darf die Weiterbildung dauern, wie viel Zeit und Geld bin ich bereit dafür zu investieren? Welche Studienmodelle (Präsenz, online, Blended Learning) kommen für mich infrage?
- Meist macht es in dieser Phase auch Sinn, die geplante Weiterbildung mit dem **Arbeitgeber** zu besprechen und eine grundsätzliche Vereinbarung mit ihm zu finden.

3. Die richtige Schule auswählen

Aus den bisherigen Überlegungen ergeben sich meist ein paar wenige Schulen, die für Sie infrage kommen. Bei der Auswahl der für Sie besten Schule können Ihnen die folgenden Fragen helfen:

- Wer ist dieser **Anbieter**? Hat er einen guten Ruf? Verfügt der Anbieter über die gängigen Qualitätszertifizierungen (ISO9001/eduQua)?
- Hat der Anbieter eigene Schulräumlichkeiten mit einer zeitgemässen **Infrastruktur**? Wie sind diese Schulräumlichkeiten ausgestattet? Gibt es Pausenräume, Verpflegungsmöglichkeiten und andere Angebote? Verfügt die Schule über Parkplätze und was kosten diese? Ist die Schule mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar?
- Wie gestaltet sich das **Studienkonzept** meiner Weiterbildung? Wer sind die Dozierenden? Welche praktischen und didaktischen Kompetenzen bringen die Dozierenden mit? Welche Erfolgsquoten kann die Schule vorweisen? Wie gut passt das ausgeschriebene Zeit- und Studienmodell für mich?
- Wie **gut betreut mich die Schule** in meinem Entscheidungsprozess? Kann ich die Schule an einem Informationsabend vor Ort kennenlernen? Bietet die Schule unverbindliche Beratungsgespräche an? Welche Unterstützung bietet mir die Schule bei den Abklärungen der Zulassung? Wie gut fühle ich mich bei dieser Schule betreut?
- Welche **Kosten** für Studiengebühren, Prüfungsleistungen, Lehrmittel und anderes fallen an? Wie sind die Zahlungskonditionen und kann allenfalls in Raten bezahlt werden? Sind die allgemeinen Geschäftsbedingungen verständlich und klar? Wie kann ich mich anmelden?

4. Die richtigen Vorbereitungsschritte tätigen

Mit der Anmeldung ist der Entscheid gefällt. Die Zeit bis zum Start sollte man für eine gute Vorbereitung nutzen. Dazu gehört die Klärung der folgenden Fragen:

- Habe ich eine **Anmeldebestätigung und alle wichtigen Unterlagen** für meinen Weiterbildungsstart erhalten (Stundenplan, Klassenliste, Logindaten, Lehrmittel)?
- Wie **organisiere ich meine Weiterbildung**? Wie sieht der Stunden- und Ferienplan aus? Wie viel Zeit plane ich für meine Weiterbildung und die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts ein? Wann und wie lerne ich und wie organisiere ich mich dabei? Was muss ich noch selber beschaffen?
- Welche **privaten und geschäftlichen** Vorkehrungen muss ich für die Weiterbildung treffen? Wie pflege ich trotz der Mehrbelastung den Kontakt zu meiner Familie und meinen Freunden? Was muss ich mit meinem Arbeitgeber vorgängig noch klären?
- Kann ich vorab schon etwas **«warmlaufen»**? Wie sieht das Prüfungsreglement aus? Kenne ich jemanden auf der Klassenliste? Wie sind die Lehrmittel aufgebaut? Was brauche ich für den ersten Weiterbildungstag?

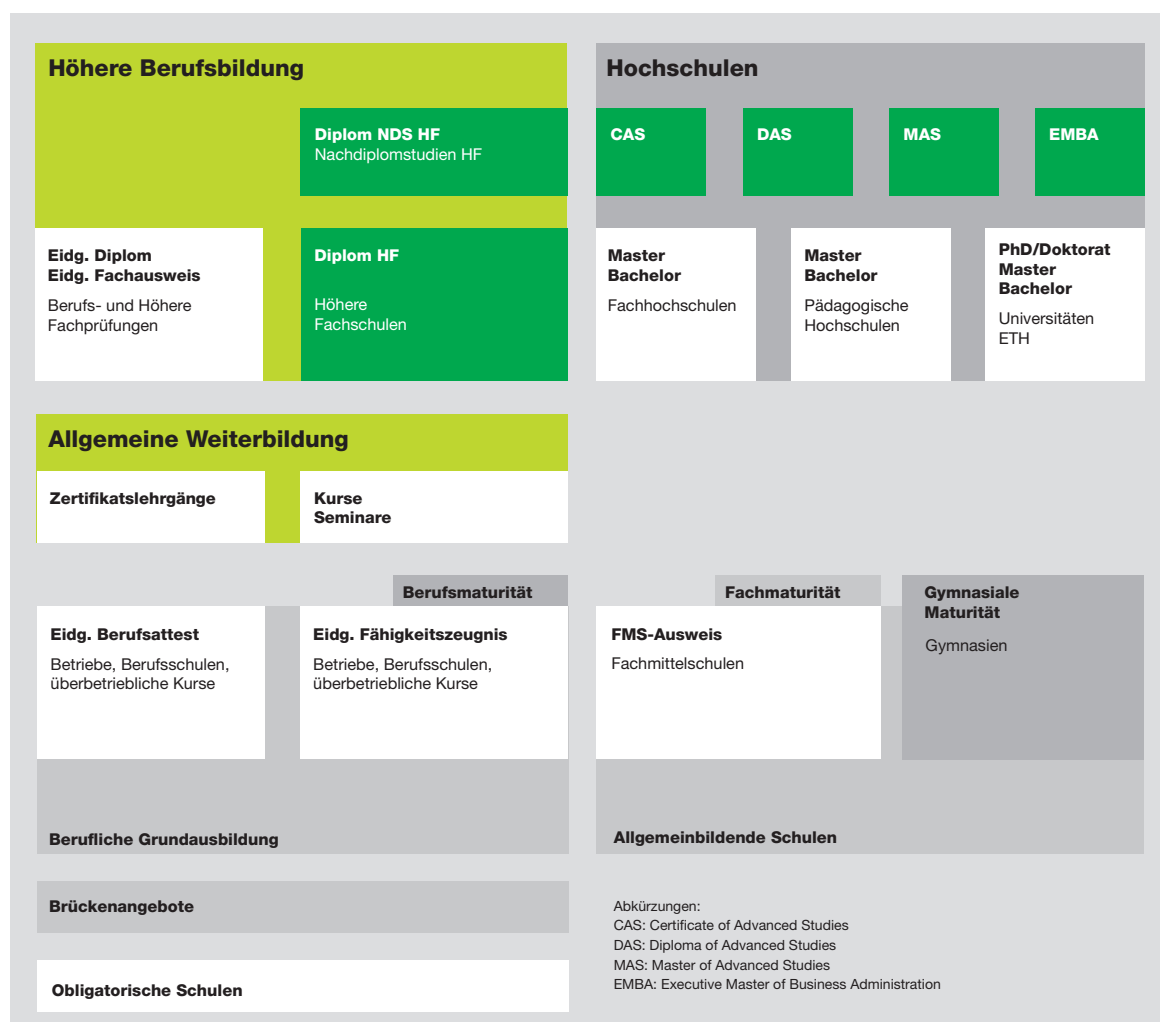
Das BZBS im schweizerischen Bildungssystem

Das schweizerische Bildungssystem wird oft als Erfolgsmodell bezeichnet. Die Stärke liegt darin, dass nach der obligatorischen Schulzeit zwei Bildungswege offenstehen. Jugendliche können eine allgemeinbildende Mittelschule und dann ein Studium an einer Hoch- oder Fachhochschule besuchen. Oder sie entscheiden sich für eine duale berufliche Grundbildung und dann eine Weiterbildung auf Stufe allgemeine Weiterbildung oder Höhere Berufsbildung.

Dual heisst die Berufs- und Weiterbildung, weil sie die praktische Tätigkeit am Arbeitsort mit berufs-

begleitendem Schulbesuch verbindet und so die Stärken von den beiden Lernorten, Arbeitsstelle und Schule, miteinander vernetzt.

Die duale Berufs- und Weiterbildung und das Gymnasium mit Studium sind grundsätzlich gleichwertig, legen aber andere Schwerpunkte. Während der gymnasiale Weg stärker schulisch ausgerichtet ist, legt die Berufs- und Weiterbildung ein stärkeres Gewicht auf die praktische Anwendung. Eine Besonderheit des schweizerischen Bildungssystems ist zudem, dass zwischen den beiden Bildungsrichtungen Wege für einen Wechsel bestehen.



Das BZBS ist in der Berufs- und Weiterbildung tätig und verfügt über drei Standorte.

In der Berufsschule am BZBS geben 190 Lehrpersonen ihr praxisorientiertes Wissen im Rahmen von Grundbildung an 2700 junge Menschen weiter. Etwa ein Viertel der Lernenden haben ihren Lehrort im Fürstentum Liechtenstein. Zusätzlich führt das BZBS die Berufsmaturitätsschule, welche jedes Jahr von 400 Lernenden und Studierenden besucht wird. Die Berufsmaturität berechtigt zum prüfungsfreien Übertritt an eine Fachhochschule.

In der Weiterbildung unterrichten 250 Dozentinnen und Dozenten 1500 Studierende und 600 Kurs- und Seminarteilnehmende pro Jahr auf Stufe allgemeine Weiterbildung und Höhere Berufsbildung.

Die BZBS Weiterbildung ist in der sogenannten Tertiärstufe positioniert, wie auch die Hochschulen und die Fachhochschulen. In dieser Bildungsstufe des BZBS sind eine Vielzahl von Bildungsabschlüssen angesiedelt:

- **Kurse und Seminare:** In Kursen und Seminaren lernen Teilnehmende in kurzer Zeit die wesentlichen Inhalte kennen. Meist finden in Kursen und Seminaren keine Prüfungen statt. Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung.
- **Zertifikatslehrgänge:** Lehrgänge der allgemeinen Weiterbildung sind entweder von einer schweizerischen Trägerorganisation oder dem BZBS selber entwickelt. Die Abschlüsse tragen jeweils den Zusatz der Trägerorganisation oder des BZBS und schliessen mit einem Zertifikat ab. Die Lehrgänge der allgemeinen Weiterbildung werden oft als Einstiegsweiterbildung gewählt.



Standort Buchs



Standort Sargans



Standort Salez (Rheinhof)



«Als ein führendes Berufs- und Weiterbildungszentrum der Ostschweiz begeistern wir Menschen und unterstützen sie, ihre Ziele zu erreichen.»

Daniel Miescher

Rektor Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans

- **Berufsprüfungen & Höhere Fachprüfungen:**
Die Berufs- und Höheren Fachprüfungen werden von schweizerischen Organisationen der Arbeitswelt organisiert. Oftmals sind das die Branchenverbände, welche einen Lehrplan herausgeben und auch die eidgenössischen Prüfungen abnehmen. Die Schulen bereiten in Vorbereitungslehrgängen auf diese Prüfungen vor, welche meist zentral an einem Ort in der Schweiz stattfinden. Berufsprüfungen führen zu einem eidgenössischen Fachausweis (FA) und Höhere Fachprüfungen zu einem eidgenössischen Diplom.
- **Höhere Fachschulen & Nachdiplomstudien:**
Auch die Höheren Fachschulen beruhen auf Rahmenlehrplänen von schweizerischen Trägerorganisationen. Anders als bei den Berufs- und Höheren Fachprüfungen sind bei den Höheren Fachschulen jedoch die Schulen Prüfungsorgan und die Prüfungen finden in der Schule vor Ort statt. Dazu reichen die Schulen dem Bund ein Gesuch ein und erhalten nach einem mehrjährigen Verfahren die Anerkennung, um die Lehrgänge auf Stufe Höhere Fachschule (HF) oder Nachdiplomstudium (NDS HF) durchzuführen. Der Bund vergibt die eidgenössischen Diplome und dem Kanton obliegt die Aufsicht über die Schulen.





Leistungsversprechen

Unser Leistungsversprechen basiert auf diesen Grundsätzen:

1. Weiterbildungsinteressierten bieten wir eine professionelle und transparente Beratung. Neben der am besten passenden Weiterbildung fokussieren wir dabei auf die beruflichen Perspektiven für unsere Interessenten.
2. Unsere Studienkonzepte sind auf die Anforderungen der Wirtschaft und der Abschlussprüfungen ausgerichtet und basieren auf den neuesten didaktisch-methodischen Erkenntnissen.
3. Unsere Studierenden lernen das, was sie in der Praxis brauchen. Wir wollen, dass unsere Studierenden nicht nur «viel wissen», sondern vor allem auch «viel können» und in der Lage sind, dies in der Praxis erfolgreich umzusetzen.
4. Unsere Dozierenden sind Berufsprofis in ihren Unterrichtsgebieten und stellen einen praxis- und kompetenzorientierten Unterricht sicher.
5. Unsere Studierenden sind an eidgenössischen Prüfungen überdurchschnittlich erfolgreich, weil wir sie so vorbereiten, dass ihre Erfolgchancen überdurchschnittlich hoch sind.
6. Wir bieten unseren Studierenden den bestmöglichen Rahmen für ein gutes und erfolgreiches Studium, indem wir effizient, verlässlich und dienstleistungsorientiert arbeiten und eine enge Betreuung unserer Studierenden sicherstellen.
7. Unsere Lernumgebung ist angenehm und unsere Infrastruktur technisch auf dem neuesten Stand. Wir setzen stufengerechte, aktuelle und auf die Lernziele ausgerichtete Lehrmittel und Schulungsunterlagen ein.
8. Qualität ist unser entscheidender Erfolgsfaktor. Wir sind Qualität zertifiziert nach ISO9001 und dem eidgenössischen Bildungslabel eduQua.
9. Wir leben eine positive und leistungsorientierte Studienkultur und fordern dies auch von unseren Studierenden ein.

Höhere Fachschule

Eine Weiterbildung auf Stufe Höhere Fachschule (HF) gilt als Königsdisziplin in der Höheren Berufsbildung. Absolvierende erlangen Kompetenzen, um selbstständig Fach- und Führungsverantwortung zu übernehmen. Die Lehrgänge der Höheren Fachschule sind praxisorientiert und fördern insbesondere die Fähigkeit zum methodischen und vernetzten Denken.

Grundlage für die HF-Lehrgänge bilden eidgenössisch geregelte Rahmenlehrpläne sowie eine Anerkennung der Lehrgänge durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI).

Das BZBS verfügt über vom SBFI anerkannte Lehrgänge in den Bereichen Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Prozesstechnik, Maschinenbau sowie Agrotechnik. Die Lehrgänge dauern jeweils sechs Semester und richten sich an junge Berufsleute mit einem Fähigkeitszeugnis im entsprechenden Fachbereich.

Zu den anerkannten Nachdiplomstudien in Betriebswirtschaft und Supply Chain Management sind Sie zugelassen, wenn Sie bereits einen Tertiärabschluss auf Stufe Höhere Fachschule, Berufsprüfung oder Höhere Fachprüfung mitbringen. Geschätzt werden die Nachdiplomstudien vor allem wegen der ausgeprägten Nähe zur Praxis.



Alexander Congiu
Leiter Bereich Technik
alexander.congiu@bzbs.ch



Johannes Hummel
Leiter Bereich Wirtschaft
johannes.hummel@bzbs.ch



Josef Gall
Leiter Höhere Berufsbildung
Landwirtschaft
josef.gall@bzbs.ch



Daniela Loher
Sachbearbeiterin
Höhere Fachschule
daniela.loher@bzbs.ch



Karin Kindle
Sachbearbeiterin
Höhere Fachschule
karin.kindle@bzbs.ch

Wirtschaft		Technik		Landwirtschaft
Dipl. Betriebswirtschaftler/in NDS HF		Dipl. Supply Chain Manager/in NDS HF		
Dipl. Betriebswirtschaftler/in HF	Dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF	Dipl. Prozesstechniker/in HF	Dipl. Maschinenbautechniker/in HF	Dipl. Agrotechniker/in HF



«Die Weiterbildung ist sehr praxisorientiert. Alle Dozierenden haben selbst langjährige Erfahrung in den Bereichen, aus denen sie uns Inhalte vermittelten. Der Unterricht ist zudem dynamisch gestaltet und es wird auf unsere Fragen eingegangen.»

Corsin Candinas, Graubünden
Betriebswirtschafter HF

Dipl. Betriebswirtschafter/in HF

Start: August
Dauer: 6 Semester
Standort: Buchs

Dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF

Start: August
Dauer: 6 Semester
Standort: Buchs

Dipl. Prozesstechniker/in HF

Start: August
Dauer: 6 Semester
Standort: Buchs

Dipl. Maschinenbautechniker/in HF

Start: August
Dauer: 6 Semester
Standort: Buchs

Dipl. Agrotechniker/in HF

Start: August
Dauer: 6 Semester
Standort: Landquart GR
Arenenberg TG
Salez SG

Dipl. Betriebswirtschafter/in NDS HF

Start: Februar
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs

Dipl. Supply Chain Manager/in NDS HF

Start: Februar
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs



Administration und Verwaltung

Der ideale Einstieg in den Bereich Administration und Verwaltung ist der zweisemestriges Lehrgang Handelsdiplom BZBS. Von dort stehen Ihnen drei Wege offen:

- Sie entwickeln sich generalistisch im betriebswirtschaftlichen Bereich weiter und absolvieren das Höhere Wirtschaftsdiplom BZBS und dann eine Vertiefung in Management und Leadership.
- Sie vertiefen sich in Ihrer Lieblingsdisziplin mit einem Zertifikatslehrgang und entwickeln sich so fachlich weiter.

Technische und gewerbliche Berufsleute sind auch direkt zum Lehrgang Technische/r Kaufmann/-frau mit eidg. FA zugelassen. Erfolgreiche Absolventen sind zu den Nachdiplomstudien der Höheren Fachschule zugelassen.



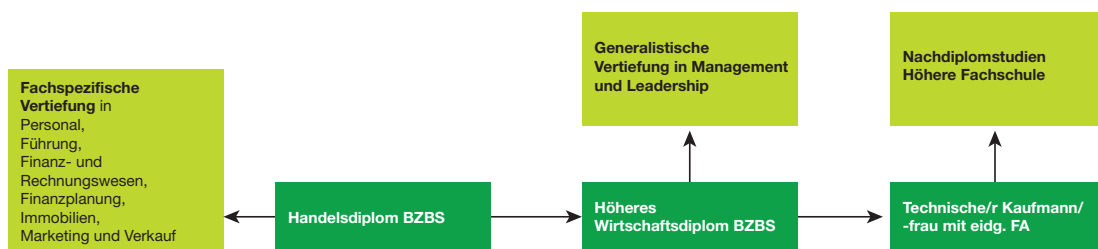
Christoph Steuble
Lehrgangsleiter
Handelsschule
christoph.steuble@bzbs.ch



Alexander Congiu
Lehrgangsleiter
Höheres Wirtschaftsdiplom
alexander.congiu@bzbs.ch



Esther Heeb
Sachbearbeiterin
Handelsdiplom,
Höheres Wirtschaftsdiplom und
Technische Kaufleute
esther.heeb@bzbs.ch





«Die persönliche und familiäre Atmosphäre gefällt mir sehr.»

Adrian Ospelt, Liechtenstein
Technischer Kaufmann eidg. FA

Handelsdiplom BZBS

Start: Februar und August
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs und Sargans

Höheres Wirtschaftsdiplom BZBS

Start: August
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs

Technische/r Kaufmann/-frau mit eidg. FA

Start: August
Dauer: 4 Semester
Standort: Buchs

Kurse und Seminare

- Protokollieren
- KI im Büroalltag
- KI Textgenerierung



Betriebswirtschaft

Ein Abschluss auf Stufe Höhere Fachschule im Bereich Betriebswirtschaft ist in jeweils sechs Semestern in den Lehrgängen dipl. Betriebswirtschaftler/in HF und dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF möglich. Absolventen der Höheren Fachschule sind prüfungsfrei zu den Nachdiplomstudien der Höheren Fachschule zugelassen.

Ein Einstieg in die Betriebswirtschaft ist über das Höhere Wirtschaftsdiplom und das Zertifikat in Management der Schweizerischen Vereinigung für Führungsausbildung (SVF) möglich. Beide Abschlüsse ebnen den Weg in die Vorbereitungslehrgänge zu eidgenössischen Berufsprüfungen (Führungsfachmann/-frau oder Technische/r Kaufmann/-frau), welche wiederum das Eintrittsticket in die Nachdiplomstudiengänge der Höheren Fachschule bilden.



Johannes Hummel
Leiter
Bereich Wirtschaft
johannes.hummel@bzbs.ch



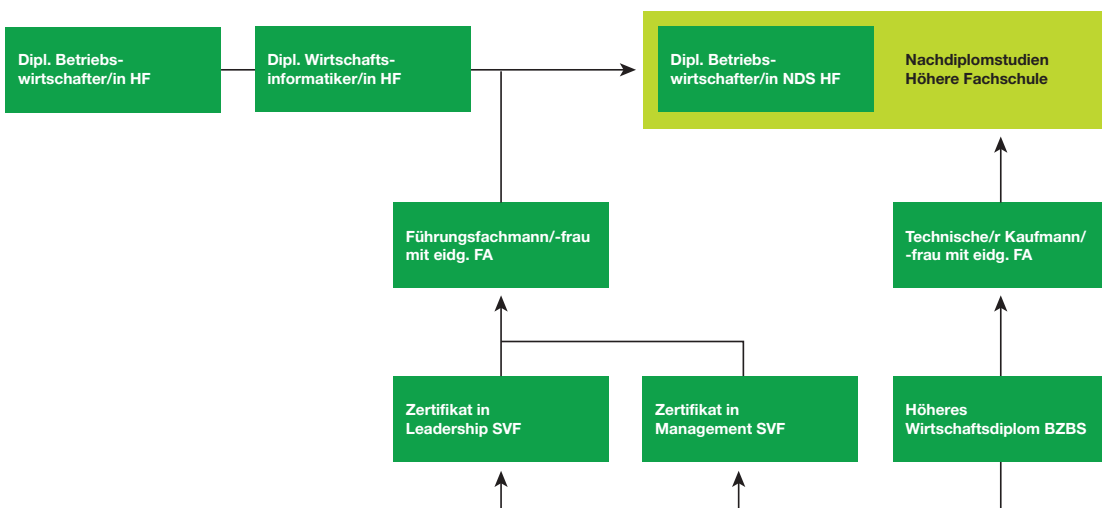
Alexander Congiu
Lehrgangsleiter
Technische Kaufleute und
Höheres Wirtschaftsdiplom
alexander.congiu@bzbs.ch



Karin Kindle
Sachbearbeiterin
Höhere Fachschule und
Führung
karin.kindle@bzbs.ch



Esther Heeb
Sachbearbeiterin
Technische Kaufleute und
Höheres Wirtschaftsdiplom
esther.heeb@bzbs.ch





«Die Ausbildung hat mir durch den betriebswirtschaftlichen Teil neue Türen geöffnet.»

Fatos Alijaj, Buchs
Dipl. Betriebswirtschafter NDS HF

Dipl. Betriebswirtschafter/in HF

Start: August
Dauer: 6 Semester
Standort: Buchs

Dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF

Start: August
Dauer: 6 Semester
Standort: Buchs

Dipl. Betriebswirtschafter/in NDS HF

Start: Februar
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs

Technische/r Kaufmann/-frau mit eidg. FA

Start: August
Dauer: 4 Semester
Standort: Buchs

Führungsfachmann/-frau mit eidg. FA

Start: Februar
Dauer: 3 oder 5 Semester
Standort: Buchs

Höheres Wirtschaftsdiplom BZBS

Start: August
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs

Zertifikat Leadership SVF

Start: Februar
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs

Zertifikat Management (SVF anerkannt)

Start: Februar
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs



Personal und Führung

Wer im Personalwesen tätig werden möchte oder dort seine Kenntnisse vertiefen will, absolviert am besten den Lehrgang HR-Assistent/in HRSE. Aufbauend kann der Vorbereitungslehrgang auf die Berufsprüfung HR-Fachmann/-frau mit eidg. FA absolviert werden. In verschiedenen Zertifikatslehrgängen, Kursen und Seminaren haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kompetenzen in den Bereichen Sozialversicherungen, Liechtenstein Personal und Payroll zu vertiefen.

Ebenfalls im Angebot ist der Lehrgang Personal Coach BZBS. Der Lehrgang ist im Blended Learning aufgebaut und befähigt Sie, Coachingmethoden in Ihrer Führungsarbeit wirksam einzusetzen.

Ist Führung Ihr Thema, so ist der modulare Zertifikatslehrgang Leadership mit einem Abschluss der Schweizerischen Vereinigung für Führungsausbildung (SVF) der ideale Einstieg für Sie. Wenn Sie zudem das Managementzertifikat abschliessen, haben Sie die Möglichkeit, den Vorbereitungslehrgang auf die Berufsprüfung Führungsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis abzuschliessen.

Mit den Abschlüssen auf Stufe Fachausweis sind Sie berechtigt, prüfungsfrei in die Nachdiplomstudien der Höheren Fachschule einzusteigen.



Daniela Ospelt
Lehrgangsleiterin
Personal/Coaching
daniela.ospelt@bzbs.ch



Jasmin Kohler
Lehrgangsleiterin
Coaching
jasmin.kohler@bzbs.ch



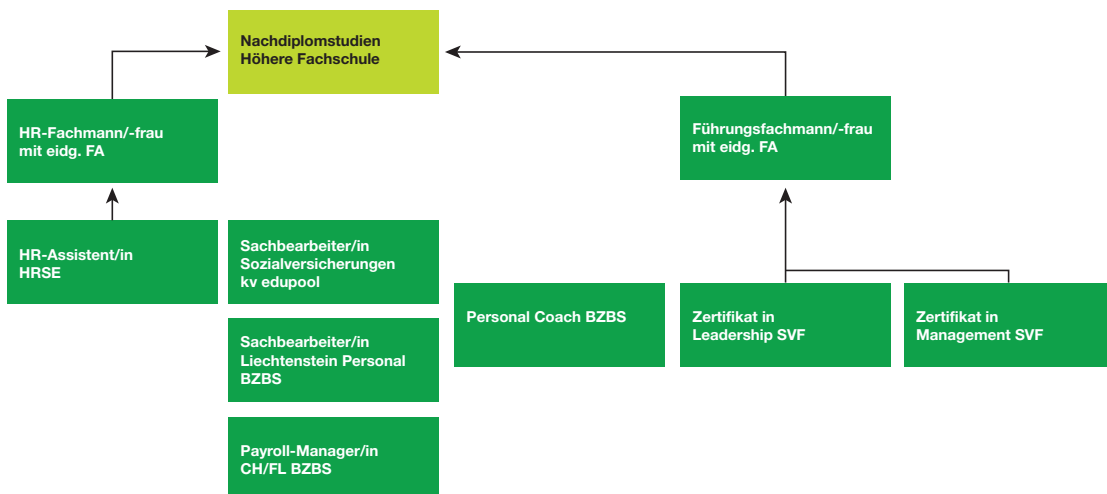
Johannes Hummel
Lehrgangsleiter
Führungsfachleute
johannes.hummel@bzbs.ch



Sabrina Zimmermann
Sachbearbeiterin
Personal
sabrina.zimmermann@bzbs.ch



Karin Kindle
Sachbearbeiterin
Führung
karin.kindle@bzbs.ch





«Wir arbeiten mit praxisnahen Beispielen – es geht nicht nur um Theorie, sondern um direkt anwendbares Wissen. Die Dozierenden bringen langjährige Berufserfahrung mit und geben vielfältige Einblicke.»

Tatjana Kovacevik, Liechtenstein
HR-Fachfrau mit eidg. FA

HR-Fachmann/-frau mit eidg. FA

Start: September
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs

HR-Assistent/in HRSE

Start: April und Oktober
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs und Sargans

Sachbearbeiter/in Sozialversicherungen kv edupool

Start: April und Oktober
Dauer: 1 oder 2 Semester
Standort: Buchs oder online

Sachbearbeiter/in Liechtenstein Personal

Start: Februar
Dauer: 1 Semester
Standort: Buchs

Payroll-Manager/in CH/FL BZBS

Start: Februar und August
Dauer: 1 Semester
Standort: Buchs

Führungsfachmann/-frau mit eidg. FA

Start: Februar
Dauer: 3 oder 5 Semester
Standort: Buchs

Zertifikat Leadership SVF

Start: Februar
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs

Zertifikat Management SVF

Start: Februar
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs

Kurse und Seminare

- Mitarbeiterführung Grundlagen
- Mitarbeiterführung Vertiefung
- Energievoll führen
- Sozialversicherungen Unterschiede CH – FL
- Modul 1 – SVEB Zertifikat Kursleiter/in
- KI im Personalwesen

Personal Coach BZBS

Start: jederzeit möglich
Dauer: 1 Jahr
Standort: Salez



Finanz- und Rechnungswesen, Immobilien

Sie verfügen bereits über gute Kenntnisse im Rechnungswesen und wollen sich in diesem Bereich fachlich weiterentwickeln? Dann ist der zweisemestrige Lehrgang Sachbearbeiter/in Rechnungswesen edupool.ch der ideale Einstieg für Sie. Mit dem Abschluss haben Sie die Möglichkeit, den Lehrgang Sachbearbeiter/in Treuhand edupool.ch zu absolvieren oder direkt ins dritte Semester des Vorbereitungslehrgangs auf die eidg. Berufsprüfung Fachmann/-frau im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis einzusteigen.

Sind Sie an den Themen Vermögen, Vorsorge, Versicherung und Immobilien interessiert, so bieten sich für Sie der aufbauende Lehrgang Finanzberater/in IAF und der Vorbereitungslehrgang auf die Berufsprüfung Finanzplaner/in mit eidg. Fachausweis an. Das BZBS führt diese beiden Lehrgänge in Kooperation mit dem Institut für Finanzplanung (IfFP) durch. Erfolgreichen Finanzplanern/innen stehen zudem die Nachdiplomstudien auf Stufe Höhere Fachschule offen.

Der Lehrgang Sachbearbeiter/in Immobilienbewirtschaftung SVIT wird in Zusammenarbeit mit dem SVIT Ostschweiz angeboten und ebnet den Weg in die Welt der Immobilienbewirtschaftung.



Sandra Feldmann
Lehrgangsleiterin
Finanz- und Rechnungswesen
sandra.feldmann@bzbs.ch



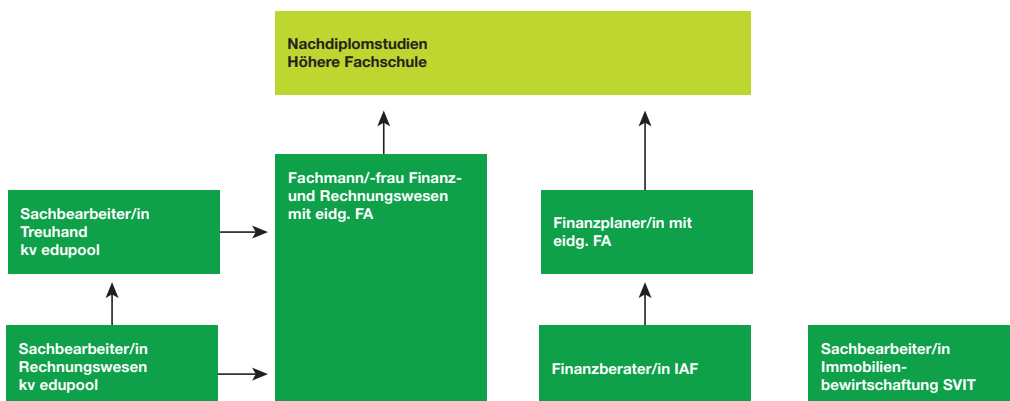
Marco Werder
Lehrgangsleiter
Immobilien
marco.werder@bzbs.ch



Karin Kindle
Sachbearbeiterin
Finanz- und Rechnungswesen
karin.kindle@bzbs.ch



Sabrina Zimmermann
Sachbearbeiterin
Immobilien
sabrina.zimmermann@bzbs.ch





«Die Simulationsprüfungen haben mir enorm geholfen, mein Ziel zu erreichen und bestens vorbereitet in die Diplomprüfung zu gehen.»

Arba Kuci, Österreich

Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA

**Sachbearbeiter/in Rechnungswesen
kv edupool**

Start: Februar und August
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs und Sargans

**Fachmann/-frau Finanz- und
Rechnungswesen mit eidg. FA**

Start: August
Dauer: 5 Semester
Standort: Buchs

**Sachbearbeiter/in Treuhand
kv edupool**

Start: Februar
Dauer: 1 Semester
Standort: Buchs

**Sachbearbeiter/in Immobilien-
bewirtschaftung SVIT**

Start: August
Dauer: 8 Monate
Standort: Buchs

Finanzberater/in IAF

Start: Januar und August
Dauer: 1,5 Semester
Standort: Buchs

Finanzplaner/in mit eidg. FA

Start: Dezember und August
Dauer: 1 Semester
Standort: Buchs

Kurse und Seminare

- Buchhaltung Intensiv 1
- Buchhaltung Intensiv 2





Marketing und Verkauf

Detailhandelsspezialisten sind qualifizierte Fachkräfte, die sich durch fundiertes Wissen im Verkauf und in betriebswirtschaftlichen Prozessen auszeichnen. Die Ausbildung orientiert sich an den Anforderungen des modernen Detailhandels und bereitet die Absolventen darauf vor, verantwortungsvolle Management- und Führungsaufgaben in der Verkaufsleitung und im Kundendienst zu übernehmen.

Der Lehrgang Sachbearbeiter/in Marketing und Verkauf kv edupool ist der ideale Einstieg in die faszinierende Welt des Marketings und Verkaufs. Neben den wichtigen Grundlagenkompetenzen ist der kv edupool-Abschluss auch eine gute Vorbereitung für weiterführende Lehrgänge im Bereich Marketing und Verkauf.



Johannes Hummel

Lehrgangsleiter
Detailhandelsspezialist/in
johannes.hummel@bzbs.ch



Sabrina Zimmermann

Sachbearbeiterin
Marketing und Verkauf
sabrina.zimmermann@bzbs.ch

Detailhandelsspezialist/in mit eidg. FA

Start: August
Dauer: 3 Semester plus Prüfungsvorb.
Standort: Sargans

Marketingfachmann/-frau mit eidg. FA

Start: Oktober
Dauer: 3 Semester
Standort: online und Präsenzunterricht Zürich

Sachbearbeiter/in Marketing und Verkauf kv edupool

Start: Oktober
Dauer: 1 Semester
Standort: online und Präsenzunterricht Zürich

Verkaufsfachmann/-frau mit eidg. FA

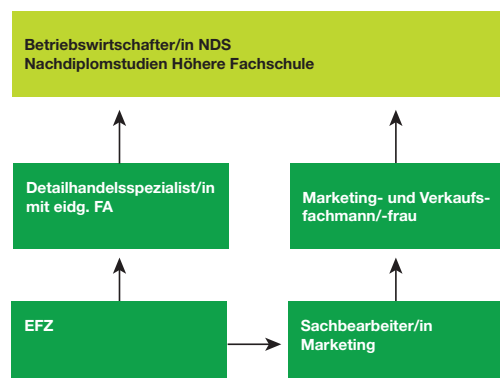
Start: Oktober
Dauer: 3 Semester
Standort: online und Präsenzunterricht Zürich

Digital Marketing Manager BZBS

Start: August
Dauer: 7 Module (17 Abende)
Standort: Buchs

Kurse und Seminare

- Eventmanagement
- KI im Marketing



Technik

Am BZBS können Techniker/innen in den Bereichen Prozesstechnik und Maschinenbau einen Abschluss auf Stufe Höhere Fachschule erlangen. Beide Abschlüsse berechtigen zur prüfungsfreien Zulassung zu den Nachdiplomstudien der Höheren Fachschule.

Auch mit einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsprüfung sind unsere Absolvierenden zu den Nachdiplomstudien der Höheren Fachschule zugelassen.

Der dreisemestrige Lehrgang Prozessfachmann/-frau mit eidg. FA ist modular aufgebaut und deckt die ersten drei Semester des Lehrgangs dipl. Prozesstechniker/in HF ab. Interessierte Studentinnen und Studenten haben so die Möglichkeit, nahtlos weiterzustudieren und zwei Abschlüsse zu erlangen.

Ebenfalls modular aufgebaut ist der Lehrgang Logistikfachleute mit eidg. FA. Nach einem Semester haben die Studierenden die Möglichkeit, einen Abschluss als Sachbearbeiter/in Logistik BZBS zu erlangen.

Last, but not least besteht am BZBS die Möglichkeit, sich im Bereich des Qualitätsmanagements weiterzubilden. Der Lehrgang Qualitätsfachmann/-frau BZBS richtet sich an Berufsleute, die im Qualitätsbereich eines produzierenden Unternehmens tätig sind oder mit dem Qualitätsmanagement zu tun haben.



Alexander Congiu
Leiter Bereich Technik
alexander.congiu@bzbs.ch



Christine Heeb-Oehri
Lehrgangsleiterin
Prozessfachleute und Logistik
christine.heeb@bzbs.ch



Mehmet Bicakci
Lehrgangsleiter
Qualitätsfachleute
mehmet.bicakci@bzbs.ch



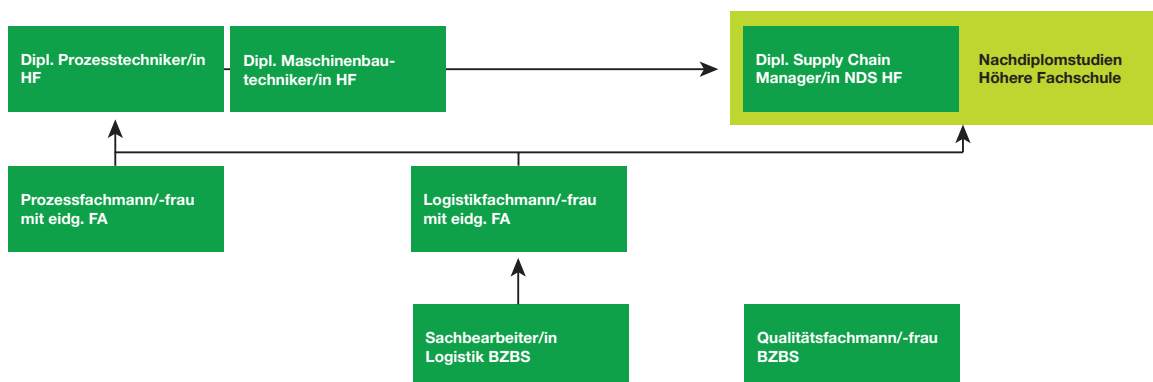
Daniela Loher
Sachbearbeiterin
Höhere Fachschule und Prozessfachleute
daniela.loher@bzbs.ch



Patrizia Ling
Sachbearbeiterin
Logistik
patrizia.ling@bzbs.ch



Sabrina Zimmermann
Sachbearbeiterin
Qualitätsfachleute
sabrina.zimmermann@bzbs.ch





«Die Dozierenden erklären die Inhalte verständlich und gehen individuell auf uns ein.»

Okay Kayali, Niederurnen
Logistikfachmann mit eidg. FA

Dipl. Maschinenbautechniker/in HF

Start: August
Dauer: 6 Semester
Standort: Buchs

Dipl. Prozesstechniker/in HF

Start: August
Dauer: 6 Semester
Standort: Buchs

Prozessfachmann/-frau mit eidg. FA

Start: August
Dauer: 3 Semester
Standort: Buchs

Dipl. Supply Chain Manager/in NDS HF

Start: Februar
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs

Logistikfachmann/-frau mit eidg. FA

Start: Februar und August
Dauer: 3 Semester
Standort: Buchs

Sachbearbeiter/in Logistik BZBS

Start: Februar und August
Dauer: 1 Semester
Standort: Buchs

Dipl. Qualitätsfachmann/-frau BZBS

Start: jeweils Februar und August
Dauer: 1 Semester
Standort: Buchs

Kurse und Seminare

– Faszination klassische Fahrzeuge



Bau

Seit 29 Jahren bildet das BZBS Holzbau Vorarbeiter aus. Der Vorbereitungslehrgang auf die eidgenössische Berufsprüfung dauert zwei Semester und besticht durch seine Praxisorientierung. Der Abschluss berechtigt zu weiterführenden Lehrgängen wie Holzbau-Polier/in, Holzbau-Techniker/in oder gar zum/zur Holzbau-Meister/in.

Bauleiterinnen und Bauleiter organisieren, koordinieren und kontrollieren die korrekte Ausführung von Projekten im Hochbau. Teilnehmende des Vorbereitungslehrgangs auf die Höhere Fachprüfung zur/zum eidg. dipl. Bauleiter/in Hochbau profitieren von einem Dozententeam aus ausgewiesenen Fachspezialisten.



Tobias Koelman
Lehrgangsleiter
Holzbau Vorarbeiter
tobias.koelman@bzbs.ch



Nathan Lutz
Lehrgangsleiter
Bauleitung
nathan.lutz@bzbs.ch



Esther Heeb
Sachbearbeiterin
Holzbau Vorarbeiter
esther.heeb@bzbs.ch



Sabrina Zimmermann
Sachbearbeiterin
Bauleitung
sabrina.zimmermann@bzbs.ch

Eidg. dipl. Bauleiter/in Hochbau

Start: August
Dauer: 4 Semester
Standort: Buchs

Holzbau Vorarbeiter/in mit eidg. FA

Start: August
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs



«Der Zusammenhalt in der Klasse ist hervorragend – alle sind motiviert und unterstützen sich gegenseitig. Die Dozierenden bringen viel Erfahrung mit und vermitteln den Stoff praxisnah. Ich habe gelernt, wie ich ein Team professionell führe und eine Baustelle optimal vorbereite.»

Gianluca Marti, Sennwald
Holzbau Vorarbeiter mit eidg. FA



Gebäudeunterhalt

Hauswart/innen sorgen für einen professionellen Unterhalt von Gebäuden. Wichtige Veränderungen haben in den letzten Jahren dazu geführt, dass die Anforderungen an Hauswartinnen und Hauswarte in fachlicher und persönlicher Sicht stark gestiegen sind. In etwas mehr als vier Semestern lernen unsere Studierenden mit diesen Anforderungen umzugehen und bereiten sich gleichzeitig auf die eidgenössische Berufsprüfung vor.



Andreas Pargäzti

Lehrgangsleiter
Gebäudeunterhalt
andreas.pargaetzi@bzbs.ch



Sabrina Zimmermann

Sachbearbeiterin
Gebäudeunterhalt
sabrina.zimmermann@bzbs.ch

Hauswart/in mit eidg. FA

Start: August
Dauer: 4,25 Semester
Standort: Buchs



«Ich besuchte den Informationsabend am BZBS. Dort wurde ich freundlich empfangen und konnte mein Anliegen schildern. Ich wurde sehr gut beraten. Mir wurden Lehrgänge vorgeschlagen, die zu mir passen könnten, und ich hatte die Möglichkeit, diese an verschiedenen Ständen genauer anzuschauen und dort mit den jeweiligen Lehrgangsleitenden zu sprechen und Fragen zu stellen.»

Thomas Bernold, Walenstadt
Hauswart mit eidg. FA



Landwirtschaft

Im sechssemestrigen Lehrgang dipl. Agrotechniker/in HF ist die modulare Betriebsleiterschule integriert. Studierende absolvieren parallel zu ihrem HF-Studium in den ersten beiden Jahren die Berufsprüfungsmodule zur/zum Betriebsleiter/in mit eidg. Fachausweis und im dritten Jahr die Meistermodule zur/zum eidg. dipl. Meisterlandwirt/in. Die Module der Betriebsleiterschule finden hauptsächlich in den Wintermonaten statt.

Agrotechniker/innen HF sind in der Lage, interessante und vielseitige Aufgaben als Führungs- und Fachkraft zu übernehmen. Sie profitieren vom starken Praxisbezug dieser Weiterbildung.

Im Lehrgang Bäuerin oder Haushaltleiter mit eidg. Fachausweis werden aktive und angehende Bäuerinnen sowie weitere Personen mit Interesse an Ernährung, Hauswirtschaft und Landwirtschaft auf die Berufsprüfung und die Praxis als Bäuerin oder bäuerlicher Haushaltleiter vorbereitet. Neben neun Pflichtmodulen des Lehrgangs stehen zahlreiche Wahlmodule zur Verfügung, welche auch einzeln besucht werden können.

Landwirte und Landwirtinnen, welche auf einem Landwirtschaftsbetrieb tätig sind und bisher keine landwirtschaftliche Grundausbildung absolviert haben, können dies im Lehrgang Nachholbildung Landwirt/in EFZ erreichen.

Abgerundet wird das Angebot mit der Weiterbildung zum Bezug von Direktzahlungen sowie einem vielfältigen Kursangebot des Landwirtschaftlichen Zentrums St.Gallen in Salez (LZSG). Diese Kurse sind unter www.lzsg.ch sowie über den unten stehenden QR-Code aufrufbar.



Martin Willi
Bereichsleiter
Landwirtschaft
martin.willi@bzbs.ch



Josef Gall
Leiter Höhere Berufsbildung
Landwirtschaft
josef.gall@bzbs.ch



Seline Heim
Lehrgangsleiterin
Bäuerin
seline.heim@bzbs.ch



Daniela Loher
Sachbearbeiterin
Landwirtschaft
daniela.loher@bzbs.ch



Kursangebot
Landwirtschaftliches
Zentrum SG, Salez



«Die Inhalte sind genau auf das abgestimmt, was man im Alltag auf einem Landwirtschaftsbetrieb braucht – so haben wir Praxis und Theorie optimal verknüpft. Die Dozierenden sind immer ansprechbar und unterstützend. Obwohl ich schon lange einen Haushalt führe, habe ich durch den Lehrgang viele wertvolle neue Inputs erhalten.»

Sabrina Schmid, Steinach
Bäuerin mit eidg. FA

Dipl. Agrotechniker/in HF

Start: August
Dauer: 6 Semester
Standort: Landquart GR,
Arenenberg TG,
Salez SG

Bäuerin mit eidg. FA

Start: August
Dauer: 4 Semester
Standort: Salez und Flawil

**Betriebsleiter/in Landwirtschaft
mit eidg. FA** (Betriebsleiterschule)

Start: Oktober
Dauer: 55 Tage
Standort: Salez

Eidg. dipl. Meisterlandwirt/in
(Betriebsleiterschule)

Start: Oktober
Dauer: 25 Tage
Standort: Salez

**Nachholbildung
EFZ Landwirt/in**

Start: August
Dauer: 6 Semester
Standort: Salez

**Weiterbildung zum Bezug von
Direktzahlungen**

Start: August
Dauer: 35 Tage
Standort: Salez und Flawil





Kurse und Seminare

Unsere Kurse und Seminare bieten Ihnen eine schnelle und effektive Möglichkeit, um Ihr Wissen in einem spezifischen Thema zu erweitern. Die Kurse werden von erfahrenen Praktikern gehalten, die Ihnen nicht nur Theorie vermitteln, sondern auch wertvolle praktische Einblicke aus erster Hand bieten.

Unsere Kurse und Seminare sind auch für Unternehmen buchbar und werden nach Ihren Anforderungen auf Ihre Bedürfnisse massgeschneidert – auf Wunsch auch zu weiteren Themen.



Nina Lischetzki

Leiterin

Kurse und Seminare

nina.lischetzki@bzbs.ch

Administration und Verwaltung

- Protokollieren

Personal und Führung

- Mitarbeiterführung Grundlagen
- Mitarbeiterführung Vertiefung
- Energievoll führen
- Sozialversicherungen Unterschiede CH-FL
- Modul 1 – SVEB Zertifikat Kursleiter/in

Finanz- und Rechnungswesen

- Buchhaltung Intensiv 1
- Buchhaltung Intensiv 2

Marketing und Verkauf

- Eventmanagement
- Digital Marketing Manager

Künstliche Intelligenz

- Grundlagen KI-Anwendung
- Intensivlehrgang Künstliche Intelligenz nutzen
- Abendveranstaltung KI Update

Informatik

- ICDL Base Certificate
- SIZ Smart-User
- SIZ Advanced-User
- Effektive Zusammenarbeit mit Microsoft 365
- Microsoft Co-Pilot

Technik

- Faszination klassische Fahrzeuge II
- Faszination klassische Fahrzeuge III

Sprachen

- Grundlagenkurse
- Diplomkurse



Sprachen

Entdecken Sie unser vielfältiges Angebot an Sprachkursen in Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch und Spanisch. Unsere Kurse starten im August/September und teilweise auch im Februar und sind darauf ausgerichtet, Ihnen eine fundierte Basis und eine gezielte Weiterentwicklung Ihrer Sprachkenntnisse zu bieten.

Neben allgemeinen Sprachkursen bieten wir auch spezialisierte Diplommkurse an, die gezielt auf Prüfungen wie Cambridge vorbereiten. Unsere Dozierenden sind überwiegend Native Speakers und unterstützen Sie dabei, Ihre individuellen Ziele zu erreichen und sich optimal auf die Prüfung vorzubereiten.

Damit Sie den passenden Kurs wählen und optimal in die Lerngruppe integriert werden können, bieten wir auf unserer Website einen kostenlosen Einstufungstest an. Dieser Test hilft Ihnen, Ihr aktuelles Sprachniveau zu ermitteln und den für Sie passenden Kurs zu finden.



Nina Lischetzki
Leiterin
Kurse und Seminare
nina.lischetzki@bzbs.ch

Allgemeine Sprachkurse

Start: August, September
(teilweise auch Februar)
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs

Diplomkurse

Start: August, September
(teilweise auch Februar)
Dauer: 1 Semester
Standort: Buchs

	Grundlagenniveau		Fortgeschrittenenniveau		Muttersprachenniveau	
	A1	A2	B1	B2	C1	C2
Allgemeine Sprachkurse	DEU, ENG, ITA, FRA, SPA		DEU, ENG			
Diplomkurse		DEU	DEU, ENG			



Informatik

Das BZBS ist anerkanntes ICDL- und SIZ-Prüfungszentrum. Unsere Informatikkurse werden von zertifizierten Dozierenden geleitet, die über langjährige Erfahrung und einen pädagogisch-didaktischen Hintergrund verfügen. Alle Kurse sind modular aufgebaut und können sowohl einzeln als auch als Zertifizierungskurs besucht werden.

Die Zertifikate sind international anerkannt und bescheinigen Kenntnisse in der sicheren und effizienten Nutzung verschiedener Computeranwendungen.



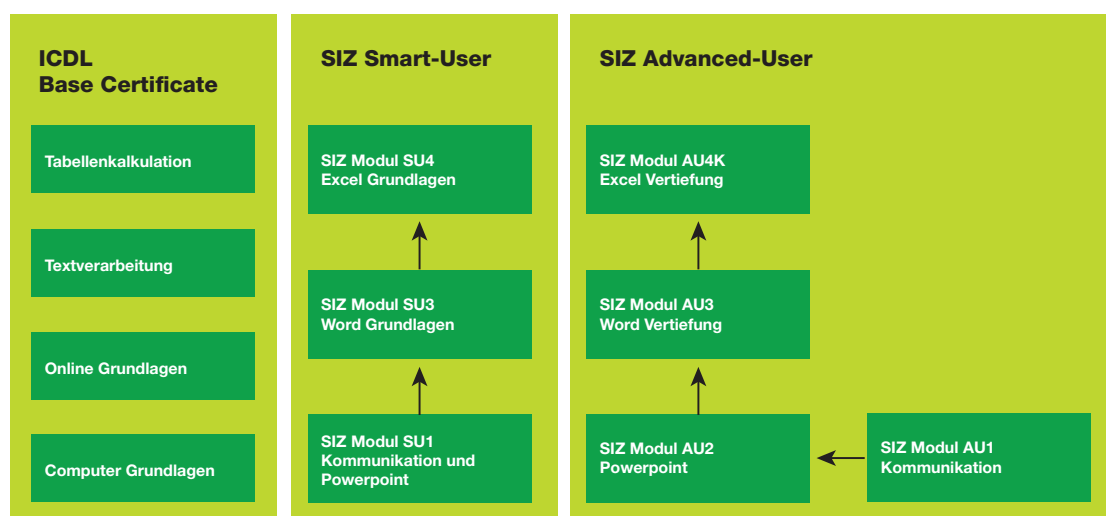
Nina Lischetzki
Leiterin
Kurse und Seminare
nina.lischetzki@bzbs.ch

ICDL (International Certificate of Digital Literacy)

Start: Februar
Dauer: 1 Semester
Standort: Buchs

SIZ Module Smart- und Advanced-User

Start: Februar und August
Dauer: 4–8 Abende/Tage
Standort: Buchs





Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz wird zu grossen Veränderungen in unserem beruflichen und privaten Leben führen. In Kooperation mit dem KI-Studio leisten wir mit unserem Weiterbildungsangebot einen Beitrag, damit der Einstieg und die Vertiefung im Thema gelingt.

Grundlagen KI-Anwendung

Start: Februar, April und August

Dauer: 1 Tag oder 2 Abende

Standort: Buchs

Intensivlehrgang

Künstliche Intelligenz nutzen

Start: April und August

Dauer: 8 Module zu je ½ bis 1 Tag

Standort: Buchs

Abendveranstaltung KI-Update

Termine: Januar, Juni und November

Dauer: 1 Abend

Standort: Buchs



Marc Becker

Kursleitung

marc.becker@bzbs.ch



Dominik Werder

Kursleitung

dominik.werder@bzbs.ch



Nicolas Steiger

Kursleitung

nicolas.steiger@bzbs.ch



Nina Lischetzki

Leiterin

Kurse und Seminare

nina.lischetzki@bzbs.ch

Grundlagen/Intensivlehrgang Künstliche Intelligenz nutzen

Modul 01*

Grundlagen
KI-Anwendung

Modul 02

KI Textgenerierung

Modul 03

Eigene
ChatBots bauen

Modul 04

KI Bildgenerierung

Modul 05

KI im Büroalltag - Teil 1

Modul 06

KI im Büroalltag - Teil 2

Modul 07

KI Ethik und
Datenschutz

Modul 08

Dein KI-Projekt
in der KI-Werkstatt

*Voraussetzung für
die Module 02 bis 08





Mehr Informationen

Ein Weiterbildungsentscheid muss gut überlegt sein und viele Informationen müssen verarbeitet werden. Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrem Entscheidungsprozess. Zögern Sie bitte nicht und kontaktieren Sie uns, wenn wir Ihnen in irgendeiner Form bei Ihrer Entscheidung weiterhelfen können.

Website

Auf unserer Website finden Sie alle Detailinformationen zu unseren Lehrgängen, Kursen und Seminaren. Die QR-Codes auf den Angebotsseiten bringen Sie direkt an die richtige Stelle. Auf der Website haben Sie auch die Möglichkeit, online ein Beratungsgespräch zu vereinbaren und sich für ein Angebot anzumelden.

Infoanlässe

Das BZBS führt regelmässig Informationsanlässe durch. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich unverbindlich über Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten. Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code für die nächsten Infoanlasstermine.

Direkter Kontakt

Haben Sie weitere Fragen? Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch, via E-Mail oder persönlich vor Ort zur Verfügung.

Standorte Buchs und Sargans
Tel. 058 228 22 00
weiterbildung@bzbs.ch
www.bzbs.ch

Standort Salez (Landwirtschaft)
Tel. 058 228 24 11
landwirtschaft@bzbs.ch
www.bzbs.ch



Beratungsgespräche

Die Lehrgangsleiterinnen und Lehrgangsleiter stehen Ihnen gerne auch für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung. Haben Sie Fragen zur Weiterbildung oder zu Ihrer Zulassung? Oder wollen Sie ganz einfach wissen, mit wem Sie es zu tun haben? Mit nebenstehendem QR-Code können Sie Ihr kostenloses und unverbindliches Beratungsgespräch anfordern.





Leitungsteam Weiterbildung

Alexander Congiu, Martin Willi, Patrizia Ling, Johannes Hummel, Marcel Brändli



Administration Weiterbildung

Nina Lischetzki, Sabrina Zimmermann, Livia Bürki, Patrizia Ling, Daniela Loher, Esther Heeb, Karin Kindle

Ansprechpersonen am BZBS

Leitungsteam

Marcel Brändli	marcel.braendli@bzbs.ch	058 228 22 10
Johannes Hummel	johannes.hummel@bzbs.ch	058 228 22 12
Alexander Congiu	alexander.congiu@bzbs.ch	058 228 22 11
Martin Willi	martin.willi@bzbs.ch	058 228 24 17
Patrizia Ling	patrizia.ling@bzbs.ch	058 228 22 05

Lehrgangsheitende

Johannes Hummel	johannes.hummel@bzbs.ch	058 228 22 12
Christoph Steuble	christoph.steuble@bzbs.ch	058 228 22 00
Daniela Ospelt	daniela.ospelt@bzbs.ch	058 228 22 00
Alexander Congiu	alexander.congiu@bzbs.ch	058 228 22 11
Sandra Feldmann	sandra.feldmann@bzbs.ch	058 228 22 00
Marco Werder	marco.werder@bzbs.ch	058 228 22 00
Christine Heeb	christine.heeb@bzbs.ch	058 228 22 00
Mehmet Bicakci	mehmet.bicakci@bzbs.ch	058 228 22 00
Andreas Pargäzti	andreas.pargaetzi@bzbs.ch	058 228 22 00
Nathan Lutz	nathan.lutz@bzbs.ch	058 228 22 00
Tobias Koelman	tobias.koelman@bzbs.ch	058 228 22 00
Josef Gall	josef.gall@bzbs.ch	058 228 24 18
Seline Heim	seline.heim@bzbs.ch	058 228 24 08
Nina Lischetzki	nina.lischetzki@bzbs.ch	058 228 22 03

Administration

Patrizia Ling	patrizia.ling@bzbs.ch	058 228 22 05
Karin Kindle	karin.kindle@bzbs.ch	058 228 22 04
Esther Heeb	esther.heeb@bzbs.ch	058 228 22 03
Daniela Loher	daniela.loher@bzbs.ch	058 228 22 03
Sabrina Zimmermann	sabrina.zimmermann@bzbs.ch	058 228 22 08
Nina Lischetzki	nina.lischetzki@bzbs.ch	058 228 22 03
Livia Bürki	livia.buerki@bzbs.ch	058 228 22 06

Marketing

Rea Germann	rea.germann@bzbs.ch	058 228 22 07
Marcus Bren	marcus.bren@bzbs.ch	058 228 22 58

Öffnungszeiten Schalter Weiterbildung

Montag bis Freitag	08.00–12.00 und 13.30–18.30 Uhr
Samstag	07.45–11.45 Uhr

Standort Buchs

Hanflandstrasse 17
9471 Buchs

058 228 22 00
weiterbildung@bzbs.ch

Standort Sargans

Langgrabenstrasse 24
7320 Sargans

058 228 22 00
weiterbildung@bzbs.ch

Standort Salez (Rheinhof)

Rheinhofstrasse 11
9465 Salez

058 228 24 11
landwirtschaft@bzbs.ch